

Workshop Grenzgänge

Viele Themenfelder

Die Initiative „Grenzgänge“ lädt Interessierte am Samstag (8. Juni) zu einem Kreativ-Workshop unter dem Titel „Mitmachen, Gestalten, Verändern“ ein. Das Projekt bietet Raum für verschiedenste Themenfelder. Grenzen sollen vorurteilsfrei behandelt werden. Im Anschluss an den Workshop, der beim Deutschen Roten Kreuz, Zumsandestraße 25/27, stattfindet, ist ein gemeinsamer Besuch des internationalen Sommerfestes am Schloss vorgesehen. Anmeldung: Telefon 33 820 (Daniella Groothuis).

WV, Mi. Erhard, 5. Juni 02

Münster - Am Samstag, 8. Juni, lädt die Initiative Grenzgänge alle Interessierten zu einem Workshop ein. Er findet statt im Haus des Deutschen Roten Kreuzes, Zumsandestraße 25-27, von 11 bis 15 Uhr. Das kürzlich ins Leben gerufene Projekt bietet Raum für verschiedenste Themenfelder und Interessen. Grenzen jeglicher Art, so etwa zwischen Kulturen und Religionen, Geschlechtern, Generationen, sozialen Schichten oder solche zwischen Politik und Gesellschaft sollen vorurteilsfrei behandelt werden. Im Anschluss an den Workshop ist der gemeinsame Besuch des internationalen Sommerfestes am Schloss geplant. Anmeldung unter Tel. 02 51/33 82 0 (Daniella Groothuis) oder per E-Mail vilain@gmx.de (Michael Vilain).

WV, Samstag 8. Juni 02

„Grenzgänge“ mit konkreten Projekten

Initiative legt bei Kreativ-Workshop Schwerpunkte für dieses und das kommende Jahr fest

Münster. Konkrete Projekte planen jetzt zahlreiche Interessierte beim Kreativ-Workshop der Initiative Grenzgänge. „Ein Highlight hat die Initiative bereits fest im Programm“, kündigte Gründungsmitglied Daniella Groothuis erfreut an: Am 3. Juli wird Erhard Eppler nach Münster kommen um über neue Wege grenzüberschrei-

tender Friedenspolitik als geeignete Antwort auf neue Formen des Terrors zu sprechen.

In erfrischend offener Runde bündelten die Teilnehmer des Workshops verschiedenste Erfahrungen und Vorstellungen über „Grenzgänge“ zu einem breit gefächerten Themenfeld, zum Beispiel Grenzen zwischen verschiedenen Gruppen wie Arm und Reich,

Kulturen, Grenzen geografischer, ökologischer oder persönlicher Art, heißt es in der Pressemitteilung.

Mit dieser Themensammlung begann die konkrete Planung von Projekten der Initiative Grenzgänge. In einem Punkt waren sich die Teilnehmer des Workshops schnell einig: „Projekte mit interkultureller Ausrichtung

stehen in der nächsten Zeit auf dem Fahrplan“, fasste Gründungsmitglied Michael Vilain die Ergebnisse zusammen.

Mehrere Teams planen jetzt Projekte mit interkulturellem Bezug für 2002/2003, darunter ein Kino-Projekt für Schüler, ein Generationen-Treff, eine Aktion im „Grenzraum Bahnhof“ und vieles mehr.

WN Do, 27. Juni 02